

Rapphaels Stenzen.

Man kann wohl sagen, daß die berühmten Rapphaelschen Stenzen im vatikanischen Pallaste unter allen Zimmern in der Welt am prächtigsten und am schlechtesten dekorirt sind.

Als Verzierung betrachtet, ist die Mahlerei in diesen Zimmern höchst tadelnswerth — denn das Auge findet nirgends Ruhe — wohin man blickt, ist alles bemahlt, und die Einfassung der größern Gemählde selbst besteht wieder aus kleinern Gemähliden, wodurch das Ganze ein überladenes Ansehen erhält.

Man sieht, daß Rapphaels Geist mit dem erhabenen Despotismus der Kunst hier herrschte, dem alles übrige weichen und sich unterordnen